



*Salzkammergut
estwochen*
GMUNDEN

Hausmusik Roas 2021





© Robert Neumüller

Mit Franz Welser-Möst auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024

Mit neuen Veranstaltungsreihen machen wir uns bereits heuer auf den Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt mit dem Bestreben, dem Besonderen im Salzkammergut Raum zu geben und mit den Menschen in Dialog zu treten.

„Die Vision ist, dass das nicht nur im Jahr 2024 stattfindet, sondern dass wir einen Impuls geben, dass dieser Humus auf dem unter anderem auch ich gewachsen bin, dass wir diesen Humus durchlüften, ihm neue Kraft geben und das weit über das Jahr 2024 hinaus, dass die Hausmusik voll aufblüht.“ (Franz Welser-Möst)

Einer Idee Franz Welser-Mösts folgend, begeben wir uns auf eine spannende musikalische Spurensuche weltbekannter Komponisten wie Franz Schubert, Johannes Brahms, Gustav Mahler oder Hugo Wolf, die seit jeher Inspiration in ihrem kreativen Schaffen im Salzkammergut suchten. Gemeinsam wollen wir einen neuen Blick auf die traditionelle Volksmusik richten, zum lustvollen Musizieren anregen und die in unserer Region verwurzelte – von Generation zu Generation weitergegebene – Hausmusik wieder zu neuem Leben erwecken.

Hausmusik Roas

Konzeptidee:
Franz Welser-Möst



© Robert Neumüller

„Die Kulturhauptstadt 2024 möchte Prozesse in Gang bringen. Es ist meine Idee, dass wir Hausmusik wieder zu neuem Leben erwecken. Die *Initiative Hausmusik* soll Musik im weitesten Sinne wieder fördern. Bekanntermaßen waren viele berühmte Komponisten im Sommer im Salzkammergut zu Gast: Franz Schubert, Johannes Brahms, Gustav Mahler und Hugo Wolf wurden alle von dieser wunderschönen Landschaft inspiriert. Das Salzkammergut war immer reich am Musik machen. Die Volksmusik hatte immer einen großen Stellenwert und hat Großartiges in dieser Region hervorgebracht und auch diese großen Komponisten inspiriert. Die Vision ist, dass – angelehnt an das Konzept der *Ebenseer Kripperlroas* – Menschen von Haus zu Haus gehen und die Möglichkeit bekommen, dieses intime Musizieren erleben zu können. Diese Initiative soll nicht nur im Jahr 2024 stattfinden, sondern weit über das Jahr 2024 hinaus die Hausmusik in dieser Gegend wieder zu neuem Blühen erwecken.“ (Franz Welser-Möst)

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden laden Sie auf fünf musikalische Reisen durch die Stadt Gmunden ein, um an schönen Plätzen zu verweilen und den einzigartigen Musikdarbietungen zu lauschen. An fünf Samstagen von Mai bis September 2021 werden MusikerInnen traditionelle, im Salzkammergut entstandene Volksmusik, bis hin zu neu gedachter Volksmusik und klassischer Hausmusik spielen. Entstehen soll ein offener Zugang zur Volksmusik, lustvolles, gemeinsames Musizieren und ein Raum für Eigendynamik.

Termine:

- Samstag 29. Mai 2021
- Samstag 12. Juni 2021
- Samstag 10. Juli 2021
- Samstag 14. August 2021
- Samstag 11. September 2021

Die Hausmusikroas findet nur bei Schönwetter statt. Aktuelle Programmdetails finden Sie unter: www.festwochen-gmunden.at.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt



Stil ist für Gmunden...

kulturelle Vielfalt!

Alle Veranstaltungen unter www.eventsgmunden.at



Wenn Volksmusik in einer Gegend besonders verwurzelt und lebendig ist, wenn sie nicht hauptsächlich für Touristen gepflegt wird, sondern vor allem in der Stube und im Wirtshaus, dann scheint gerade dort die Innovationskraft besonders groß zu sein. Wilfried Scheutz oder Hubert von Goisern zeigen uns das seit langem.

Wieso gärt die Musik gerade hier so stark und fruchtbar? Vermutlich, weil die Lehrer sagen, dass der Landler oder der Jodler so und nicht anders zu klingen haben und jede Abweichung ein Sakrileg wäre. Kann es sein, dass die Jungen aus Protest gegen das Diktat der Tradition besonders kreativ sind oder eben weil sie Volksmusik mit der Muttermilch aufgesogen haben? Was ist überhaupt echte Volksmusik?

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden geben heuer Antworten, indem sie in der neuen Hausmusik-Roas hinreißende Ensembles vorstellen, die einerseits das wunderbare Erbe unserer Region und gleichzeitig Schmelzprozesse für eine World Music hörbar machen. Das atmet den Geist des Kulturhauptstadtjahres 2024.

Ich bin glücklich, dass die Gmundner Innenstadt Bühne für diese Premiere ist und freue mich schon sehr darauf.



Mag. Stefan Krapf
Bürgermeister und Kulturreferent

29/05

Samstag | 10:00
Rinnholzplatz

Kammerl Quartett

Magdalena Brunnthaler – Hackbrett,
Klarinette
Magdalena Scheck – Zither, Querflöte
Theresa Scheck – Gitarre
Elisa Sarsteiner – Harfe



© Lisa Kristin Schrötter

Das *Kammerl Quartett* ist ein Saitenmusikensemble aus dem Salzkammergut mit traditioneller „Tobi Reiser-Besetzung“ (Hackbrett, Harfe, Zither und Gitarre). Dank zahlreichen Auszeichnungen bei diversen musikalischen Wettbewerben (z.B. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb in Innsbruck) sind sie bei *Licht ins Dunkel* und *Klingendes Österreich mit Sepp Forcher* aufgetreten. Im Sommer 2019 erhielten sie den Rotary Music Award für vorbildliches musikalisches Wirken.

Ihr Repertoire erstreckt sich von herkömmlicher alpenländischer Volksmusik, wie Ländler, Boarischer und Walzer, über Jodler und klangvolle Menuette bis hin zu neu arrangierten, volksmusikalischen Klängen. Daneben verzaubern auch diverse Melodien aus eigener Feder ihr Programm. Um dem Publikum eine spannende Abwechslung bieten zu können, überraschen sie mit verschiedenen Ensemblebesetzungen und zeigen wie schwungvoll und modern Volksmusik ist.

„Jede Pflanze braucht Wasser und Sonne zum Wachsen und unsere jungen Musikerinnen und Musiker, brauchen eine Bühne und Publikum für die Weiterentwicklung.

Die Landesmusikschule Gmunden freut sich sehr im Rahmen der Hausmusik Roas, ihre musikalischen Nachwuchs Hoffnungen und Familienmusiken präsentieren zu können.

Freuen sie sich auf vielseitige kammermusikalische Beiträge.“

Direktorin der Landesmusikschule Gmunden Isolde Hofer

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

29/05

Samstag | 11:00
Marktplatz

Mundharmonika Quartett Austria

Gerald Seyr – Chromatische
Mundharmonika
Hans Ortner – Chromatische und
diatonische Mundharmonika
Andrea Fränzel – Bassmundharmonika
Thomas Stockhammer – Akkord-
mundharmonika, Harmonetta



© Klemens Fellner

„Die private Freundschaft und die gemeinsame Vision jedes Einzelnen, mit virtuosem, fetzigen Mundharmonikaspiel ein breites Publikum zu erreichen, ist vielleicht das Geheimnis dahinter, dass wir schon seit über 25 Jahren gemeinsam spielen“, erklären die Musiker des Traditionensembles aus Laakirchen in Oberösterreich. Kleine und große Mundharmonikas in tiefen oder hohen Registrierungen, dezent elektronisch verstärkt – ein Gesamtklang wie ein ganzes Orchester.

Gemeinsam sind die vier mit allen Arten und Größen von Mundharmonikas rund um den Globus unterwegs. Im Konzertprogramm sind jede Menge witzig interpretierte Hits aus der Pop- und Unterhaltungsmusik, pep-pige Klassik, feine Volksmusik und natürlich die großen Western- und Filmtracks zu hören.

So erleben die ZuhörerInnen jedes Mal ein Feuerwerk an Virtuosität, Spielenergie und Freude an der Darbietung.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

29/05

Samstag | 12:00
Rathausplatz

HopfnBlütnTee Musi

Martin Exner – Kontrabass
Markus Höller – Steirische Harmonika
Lukas Grill – Steirische Harmonika
Tobias Eglmaier – Gitarre



Wir, das sind Markus, Tobias, Martin und meine Wenigkeit – Lukas, sind eine junge, vierköpfige Musikgruppe aus dem steirischen Ausseerland. Unsere Musikrichtung befasst sich hauptsächlich mit der traditionellen Volksmusik, aber auch mit einigen Schmankerln von Herbert Pixner, den Oberkrainern sowie ein reiches Repertoire von heimischen Takten. Gespielt wird die Hauptbesetzung mit zwei Steirischen Harmonika, einer Gitarre sowie einem Kontrabass.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

29/05

Samstag | 13:00
Schillerlinde

KnopfSaitenKnopf Musi

Jakob Ahammer – diatonische Harmonika
Eva Maria Ahammer – Gitarre
Alexander Höller – diatonische Harmonika
Martin Höller – Tenorhorn



Die KnopfSaitenKnopf Musi, besteht aus den Mitgliedern Eva Maria und Jakob Ahammer, sowie Martin und Alexander Höller. In dieser Formation zweier Diatonischer Harmonikas, einer Gitarre und einem Tenorhorn, spielen sie seit 2017 bei diversen Veranstaltungen und Vereinsfesten, die volksmusikalisch umrahmt sind. Zahlreiche Auftritte in der Öffentlichkeit wie der Wirtschaftsmesse Altmünster, Schmankerlroas der Kaufmannschaft Gmunden, Ostermarkt des Verein Eggerhaus, Straßenbahneröffnung Gmunden, Frühschoppen des ASKÖ Pinsdorf, sowie bei privaten Festen, Feiern und Veranstaltungen der Landesmusikschule Gmunden und bei Konzerten runden ihre Bühnenerfahrung ab. Die KnopfSaitenKnopf Musi gewann den oberösterreichischen Volksmusikwettbewerb zweimal und wurde dafür mit dem ersten Platz in Gold ausgezeichnet.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

12/06

Samstag | 09:30
Museumplatz

Köcker Musi

Katharina Schweiger,
Hermann Hartl – Violine
Sylvia Windbichler – Steirische
Harmonika und Akkordeon
Gerti Pesendorfer – Gitarre
Franz Windbichler – Kontrabass



Am Bauernhof „Köcker zu Ehrendorf“ finden sich die Wurzeln des Ensembles. Die Musiker pflegen ihre Freundschaft durch die Begeisterung am gemeinsamen Musizieren.

Das Repertoire umfasst neben traditioneller Volksmusik auch internationale Folklore, gehobene Unterhaltungsliteratur und Wiener Salonmusik.

Speziell die Verwendung der Violine in der Volksmusik des Salzkammergutes hat traditionellen Hintergrund, begleitet durch die „Knopferlharmonika“, unterstützt im Rhythmus von Gitarre und Kontrabass. Die Verwendung des Akkordeons im Ensemble eröffnete den Zugang zu anderen Musikrichtungen. Auch die selbst gestalteten Arrangements erhielten vom Publikum allgemeinen Beifall.

Neben Unterhaltungsauftritten fand die Köcker Musi auch den Weg in den Konzertsaal. Rundfunk- und Fernsehauftritte, sowie CD Produktionen folgten.

Speziell die musikalische Vielseitigkeit des Ensembles verleiht der Köcker Musi eine einzigartige Position.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

12/06

Samstag | 12:00
Schiff Gisela

Die Grünauer Echobläser

Rafaella Riedler
Corina Leberbauer
Clemens Weidinger
Sabine Kronegger



Das Grünauer Echoblasen in der heutigen Form wurde im Jahr 1967 begründet. Fritz Drack sen., Josef Gierlinger, Erwin Seidel und Franz Moser starteten damals anlässlich eines Konzertes des Musikvereins Grünau am Almsee den Versuch mit der Melodie vom „Almsee-Echo“ den Felswänden ein Echo zu entlocken. Der Versuch gelang und seit diesem Zeitpunkt wird das Echoblasen von Musikern des Vereins jeden Mittwoch in den Sommermonaten betrieben. Die traditionelle Besetzung des Bläserquartetts sind zwei Flügelhörner, ein Tenorhorn und ein Bass. Neben dem „Almsee Echo“ werden auch noch andere traditionelle Stücke von den Bläsern dargeboten wie „D´Gamsjagerei“ oder „da Alpera“.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

12/06

Samstag | 13:00
Schillerlinde

ALMA

Julia Lacherstorfer – Geige, Gesang

Matteo Haitzmann – Geige, Gesang

Johanna Dumfahrt – Diat. Harmonika, Gesang

Marlene Lacherstorfer – Kontrabass, Gesang



Alma haben der traditionellen Volksmusik ein modernes, lässiges Gewand übergeworfen ohne sie dabei zu verkleiden: Julia, Matteo, Marlene, Evelyn und Johanna spielen Geige, Bass und Akkordeon, sie singen und jodeln, beschwingt und humorvoll, gefühlvoll und melancholisch. Almas Musik löst Emotionen aus, sie kommt direkt aus der Seele und möchte Menschen dort erreichen, wo deren eigene Wurzeln schlummern. Seit 2011 verbindet Alma volksmusikalische Bodenständigkeit spielerisch mit komplexen Arrangements und tourt damit durch die Weltgeschichte. Weil ganz selbstverständlich Klassik und Volksmusik, Ländler und Polka, Jodler und Walzer, Bourrée und Musette Seite an Seite erklingen, weil alles, ob Freude, Glück oder Melancholie echt ist, weil hier jeder Ton mit großem Respekt gesetzt und der Inspiration immer genügend Raum gelassen wird, sprengt Almas Musik Grenzen ohne mit musikalischen Traditionen zu brechen.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

12/06

Samstag | 14:00
Schillerlinde

Maschanzka

Rudolf Veitschegger – Ziehharmonika, Gitarre, Gesang

Helge Murgg – Geige, Gitarre, Mandoline, Gesang

Gerald Kaiser – Geige, Gitarre, Mandoline, Gesang

Edgar Pfeiler – Kontrabass



Die vier im internationalen Folk beheimateten Vollblut-Musiker von Maschanzka spielen seit 2002 gemeinsam. In ihren kraftvollen Kompositionen nehmen sie sich jede musikalische Freiheit und kreieren ihren ganz speziellen Mix aus den verschiedensten Folk-Stilen Europas. Trotzdem oder gerade deshalb klingen sie immer noch nach Maschanzka. Ihre Konzerte sind musikalische Reisen, auf denen sie ihre Zuhörer von der grünen Steiermark über Novosibirsk bis in die Bretagne, und von Dublin bis nach Istanbul entführen. Ihre Texte sind geprägt von charmantem Wortwitz und kuschelig bissigem Humor.

Egal ob auf der großen Bühne oder unverstärkt beim Wirt: mit ihrer Musikalität, ihrer Spielfreude und ihrem ansteckenden Schmah begeistern die Maschanzkas frei nach ihrem Motto „G’spüd wird, wos Spass mocht!“ jedes Publikum.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

10/07

Samstag | 10:00
Lehenaufsatz

stelRISH stew

Walpurga Eitzinger – Gesang Flöte
Kathrin Schadler – Ziehharmonika, Tuba, Gesang
Saskia Konz – Schottischer Dudelsack
Ernst Gottschmann – Gitarre, Hulusie, Percussion, Gesang
Alois Marchner – Geige
Philipp Eggmaier – Kontrabass
Christian Einheller – Percussion



© Sandro Kurnic

Erdig, lebendig, frisch und frech musiziert!

Ähnlich der irischen Nationalspeise kocht stelRISH stew ihr Rezept aus den verschiedensten Musikstilen, vom Salzkammergut bis nach Irland. Tradition mit Weltoffenheit zu verbinden, das ist das erklärte Ziel der musikalischen Weltenbummler und Grenzgänger. Steirische Lieder und Gstanzln, schottische Dudelsackklänge, irische Folkmusic sind die Zutaten zu einem neuen musikalischen Stew – eben stelRISH stew.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

10/07

Samstag | 11:00
an der Esplanade (Bereich Erwin Hermann Kai)

Krauhölzl Ob & Zua

Florian Schatzl – Flügelhorn
Thomas Reiter – Basstrompete
Johannes Reiter – Basstrompete
Michael Reiter – Tuba
Lukas Heidinger – Steirische Harmonika



© Erlebnis Akademie GmbH

Gegründet wurde die Krauhölzl Musi im Juli 2007 als traditionelles Blechbläserquartett anlässlich eines Ausfluges des Musikvereins Pinsdorf. Im Laufe der Jahre wurde die Gruppe laufend erweitert und so besteht diese nunmehr seit dem Jahr 2013 aus insgesamt acht Musikern. Der Name leitet sich von einem kleinen Wald – dem „Krauhölzl“ – in ihrer Heimat Fraunsdorf (Gemeinde Ohlsdorf, Bezirk Gmunden) ab, in welchem sie bereits als Kinder viele schöne gemeinsame Stunden verbracht haben. Im Jahr 2016 haben die Musiker ihre zweite CD mit dem Titel *Wir brauchen Bl[ra]ss* aufgenommen. Besondere Highlights für die Musiker waren die Auslandsauftritte in Dubai und Madeira bzw. die Auftritte als Vorband der Seer und von Hubert von Goisern.

Seit 2018 musizieren sie zudem anlassbezogen unter dem Namen „Krauhölzl Ob & Zua“ auch in einer kleineren Besetzung mit Flügelhorn, zwei Basstrompeten, Tuba und Steirische. In dieser Formation wird überwiegend traditionelle alpenländische Volksmusik gespielt. Natürlich darf in dieser Besetzung aber auch der moderne Touch nicht fehlen.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

10/07

Samstag | 12:00
Schillerlinde

Agnes Palmisano Trio

Agnes Palmisano – Gesang und Moderation
Roland Sulzer – Harmonika und Gesang
Daniel Fuchsberger – Kontragitarre und Gesang



Agnes Palmisano singt ihre Lieblingslieder und -melodien aus Wien. Sie erzählen vom Wein, von der Liebe und natürlich vom Tod, mit feinem Humor und oftmals einer Prise „typischer Wiener Doppelbödigkeit“. Manche Lieder haben an die 200 Jahre auf dem Buckel und wirken dennoch zeitlos, andere entstammen ihrer eigenen Feder, sie kommen von Herzen, lassen uns lachen, weinen und das Leben erleben. Ihre Stimme spielt dabei alle Farben und Facetten, in schwindelnden Höhen und finsternen Tiefen, berührt durch Schönheit wie durch Ausdruckskraft gleichermaßen. Mit ihrem unverwechselbaren Stil zwischen Tradition und Moderne transferiert das Agnes Palmisano Trio Heurigenklänge in Hochkultur und musikalische Ideen aus dem 19. Jahrhundert direkt ins Hier und Jetzt. Eine Liebeserklärung an die autochthone Wiener Musik, zwischen Schubert, Mahler, traditionellen Wiener Liedern, Tanz und Dudlern, Wiener Kabarettliedern und Eigenkompositionen...

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

10/07

Samstag | 13:00
Uferstufen

Pinsdorfer Weisenbläser

Hannes Plank – 1. Flügelhorn
Hannes Doblmaier – 2. Flügelhorn
Klaus Rastinger – Horn
Huemer Gerhard – Tuba
Wolfgang Leitner – Steirische



Die *Pinsdorfer Weisenbläser* gibt es seit 1994 und das Musizieren in dieser Formation ist für die Musiker zum festen Bestandteil ihres Lebens geworden. So versuchen sie ihre Musik aus den verschiedenen Regionen des Alpenraumes auszuwählen und bei verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Volksmusikabenden, Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Festen darzubieten.

Der Großteil der Musiker ist Mitglied beim Musikverein Pinsdorf.

Aus Freude zur Volksmusik haben sich die Musiker gemeinsam entschlossen, die Tradition der echten Volksmusik hoch zu halten und damit ein Stück Volksgut weiterleben zu lassen.

„Jede Pflanze braucht Wasser und Sonne zum Wachsen und unsere jungen Musikerinnen und Musiker, brauchen eine Bühne und Publikum für die Weiterentwicklung.

Die Landesmusikschule Gmunden freut sich sehr im Rahmen der Hausmusik Roas, ihre musikalischen Nachwuchs Hoffnungen und Familienmusiken präsentieren zu können.

Freuen sie sich auf vielseitige kammermusikalische Beiträge.“

Direktorin der Landesmusikschule Gmunden Isolde Hofer

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

14/08

Samstag | 10:00
Museumplatz

ausgfuXt.

Philipp Eggmeier – Steirische Harmonika, Klarinette, Kontrabass, Stimme
Vinzenz Härtel – Flügelhorn, Trompete, steirische Harmonika, Kontrabass, Stimme
Ernst Gottschmann – diverse Gitarren, Stimme
Michael Weisl – Tuba, Kontrabass, Percussion



© Bernadette Steinegger

Aus-ge-fuchst – Definition laut Duden: (In einem bestimmten Bereich) sehr erfahren und trickreich sowie gefinkelt, raffiniert und aufgeweckt. „Nomen est omen“ gilt, wenn sich diese Definition auf die Band *ausgfuXt.* bezieht. Mit viel Spontaneität, Kreativität und Spielwitz verleihen die vier Musiker ihren musikalischen Interpretationen einen ganz speziellen ausgfuXten Touch und verkörpern damit einen eigenen, musikalisch-extravaganteren Stil. Gegensätze prallen aufeinander und verschmelzen gleichermaßen zu einem gemeinsamen Ganzen. Bodenständig und zugleich weltoffen, eigenwillig und trotzdem stilecht. Rumpü (= steir. Harmonika) trifft auf Jazz-Trompete, Tuba auf funkige Gitarren Riffs. Aufgepeppt wird das Ganze mit deftigen Texten im Ausseer Dialekt. Fernab von Standard und Kommerz experimentieren die vier Ausnahmemusiker mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen der Musik.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

14/08

Samstag | 11:00
Rathausplatz

Die Tanzgeiger

Johanna Kugler – Geige
Theresa Aigner – Geige
Michael Gmasz – Bratsche
Sebastian Rastl – Kontrabass
Marie-Theres Stickler – Harmonika
Dieter Schickbichler – Posaune
Claus Huber – Trompete, Flügelhorn



© Christoph Liebertritt

Wenn sie mit ihrer Musik um die Welt reisen, von Mumbai über Tegernsee nach Chicago, ist es ein Geben und Nehmen. Das Geben ist selbsterklärend, das Nehmen ereignet sich zumeist auf denkbar natürliche Weise: eine Melodie wird vorgesungen oder kurz angespielt – sofort nehmen die Tanzgeiger Spur auf. Zur ersten Stimme findet sich augenblicklich die zweite, dazu der Bass, die Harmonie, eine Tenor- oder Gegenstimme der Bläser, es wird transponiert, variiert, improvisiert, kurz: es geht dahin. So landen anstelle von touristischen Devotionalien immer wieder musikalische Souvenirs in ihrem Handgepäck, die in ihrem Repertoire bleiben. Sei es Kolomejka, Ungarisch oder finnische Jenkka – die Tanzgeiger verleiben sich die Melodien ein und prägen sie durch ihren eigenen Stil. Nie sind sie das Abziehbild eines Originals, immer sind sie original sie selbst.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

14/08

Samstag | 12:00
Schillerlinde

Doppelquartett Edelweiß

Tenor:

Alfred Schmid
Daniel Hochmair
Ernst Spießberger
Markus Wiesenberger

Bass:

Martin Huemer
Karl Druckenthaner
Werner Thalhammer
Josef Auinger



© Klemens Fellner

Die acht Männer des Doppelquartetts Edelweiß haben sich dem Volkslied verschrieben. Ob Geistlich, oder Weltlich möchten sie unser Liedgut pflegen und es lebendig erhalten. Sie spannen dabei den Bogen von Liedern aus dem Salzkammergut (unter anderem Jagd- und Wildschützen-Lieder) über Lieder unseres Bundeslands bis hin zu Kärntner Liedern. Es finden sich in ihrem Repertoire auch Lieder der jüngeren Zeit, die in einen vierstimmigen Volksmusiksatz gesetzt sind.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

14/08

Samstag | 13:00
an der Esplanade

Grundlseeer Geigenmusi

Christian Eidlhuber – Violine
Martin Feichtinger – steirische Harmonika
Martin Exner – Kontrabass
Jürgen Fleischhacker – Gitarre



© Margit Kundigraber

Die Grundlseeer Geigenmusi – dahinter verbirgt sich eine Formation aus dem Ausseerland, die es nicht scheut, so manchen schrägen Ton in ihre Musik einfließen zu lassen.

Inhaltlich wird der Bogen von traditioneller Volksmusik aus dem Alpenraum und Irland, sowie über interessante Arrangements der Klassik und Pop Geschichte gespannt.

Doch warum eigentlich der eher althergebrachte Name dieser Gruppe? Am ehesten könnte man sagen, dass den Musikern ihre musikalischen Wurzeln durchaus bewusst sind und sie Musik als eine allgemeinverständliche Sprache sehen, für die es keine Grenzen gibt.

Da für sie Musik ein sich ständig verändernder, erneuernder und erweiternder Prozess ist, bleibt die musikalische Entwicklung der Grundlseeer Geigenmusi mit Sicherheit noch nicht abgeschlossen.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

11/09

Samstag | 10:00
Rinnholzplatz

Krenslehnermusi



© Wolfgang Stadler

Die Krenslehnermusi ist eine typische Familienmusik aus dem Salzkammergut. Es wird musiziert, „gepascht“ und gesungen in verschiedenen Besetzungen. Ein großes Anliegen der Musikgruppe ist es, die traditionellen Lieder und Melodien aus der Gegend zu erhalten und weiterzugeben. Josef und Sebastian sind nach der Volksschule zu den Florianer Sängerknaben gekommen und haben in der vierjährigen Ausbildung zahlreiche Länder bereist, sowie Konzerte, Messen, Lieder und Werke berühmter Meister erlernt. Johanna spielt Klavier, Cello, Hackbrett und Bassgeige. Christian Krenslehner arbeitet als Musikschullehrer im inneren Salzkammergut. An der Musikmittelschule Gosau unterrichtet er Zither, Steirische, Hackbrett, Chor, Orchester und Ton-satz. Seine Frau Elisabeth rundet das Ensemble mit Gitarre und Sopran ab.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

11/09

Samstag | 11:00
Kirchengasse

Sunnseitn Musi vom Wolfgangsee

Patrick Eisl – Steirische Harmonika
Valentin Wallner – Steirische Harmonika
Kristina Keller – Gitarre
Bernhard Weikinger – Gitarre, Bass



© Patrick Eisl

Sie spielen traditionelle Volksmusik aus dem Salzkammergut – so wie sie es von ihren Vorbildern zwischen dem Wolfgangsee und Bad Ischl gelernt haben. Am liebsten musizieren sie im Wirtshaus oder im Gastgarten, mit einem Seiterl Bier am Tisch und Menschen um sich herum, denen die Musik von dahoam so gut gefällt wie ihnen. Sie singen und paschen für ihr Leben gern, können keine Noten, nehmen nichts zu ernst und freuen sich über jede gschmohe Spielerei – je lockerer desto besser!

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

11/09

Samstag | 12:00
Museumplatz

Gimpelinsel Saitenmusi

Bernd Fettinger – Steirische Harmonika
Johannes Rastl – Gitarre
Simon Amon – Kontrabass
Moritz Jaeger – Geige
Fabian Ettlmeier – Geige



© Raphael Gabauer, Red Bull Media House

Wo früher auf einer Insel in Bad Aussee der Gimpel (oder Dompfaff) gezwitschert hat, haben sich 2013 fünf Burschen aus Freude am Musizieren zusammengefunden. Original besetzt mit 2 Geigen, Gitarre, Steirische Harmonika und Kontrabass verpasst die Gimpelinsel Saitenmusi der überlieferten Ausseer Geigenmusi respektvoll unerwartete Impulse. Neben Walzer, Schottischen, Polka und Jodler wagen sie auch den ein oder anderen Ausflug in progressivere Klänge.“

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

11/09

Samstag | 13:00
Schillerlinde

Faltenradio

Alexander Maurer – Steirische Harmonika, Klarinette, Gitarre
Alexander Neubauer – Bassethorn, Klarinette, Vocals
Stefan Prommegger – Bassklarinette, Klarinette, Vocals
Matthias Schorn – Klarinette, Cajon, Vocals



© Lukas Beck

Ein Faltenradio-Konzert bedeutet eine Art musikalische Bewusstseinsweiterung. Dabei sind die vier Herren nicht immer bequem. Ihr Zustand zur bierstimmenden und marschmusizierenden Landschicht reicht von ironischem Augenzwinkern bis zu ernstzunehmender Kritik an allerlei bigotten Manieren. Einem aber gilt Faltenradios ungeteilte Liebe – der echten Volksmusik, egal aus welchem Winkel Österreichs oder dem angrenzenden Ausland. Die vier berufenen Musiker arbeiten jedes ihrer Stücke so kristallklar heraus, dass es einem zeitweise fast unbehaglich wird. Zeitgleich möchte man ob des Talents, etwas auf den Punkt zu bringen, in Bewunderung versinken.

Die vier Vollblut Musiker entlassen ihr Publikum keine Sekunde lang in den Zustand der seligen Unterhaltung. Immer wieder überrascht die Formation mit neuen Zugängen zu bekannten Stücken oder bislang ungehörten Kleinoden von heiter-lebensfroh bis romantisch-verträumt. Faltenradio spielt, die Atmosphäre glänzt.

Eintritt frei und findet nur bei Schönwetter statt

INFORMATIONEN

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt. Aktuelle Infos dazu finden Sie auf unserer Website:

www.festwochen-gmunden.at

Der Eintritt zur Hausmusik-Roas ist frei, keine Ticketbuchung nötig.

Alle Arten von Bild- und Tonaufnahmen sowie die Benützung von Mobiltelefonen sind während der Veranstaltung untersagt. BesucherInnen erklären sich mit der Verwertung entstandener Bild- und Filmaufnahmen ihrer Person durch berechnigte Dritte einverstanden.

ORGANISATION

Medieninhaber und Veranstalter
Veranstaltungs- und Festspiel GmbH
Theatergasse 10, A-4810 Gmunden
Landesgericht Wels / FN 89043x
DVR: 0809039

KONTAKT

Tel.: +43(0)7612 70630 – 14
E-Mail: office@festwochen-gmunden.at

Eigenverantwortliches Handeln steht in der jetzigen Zeit im Vordergrund, um einen sicheren Veranstaltungsablauf zu ermöglichen. Wir bitten Sie zum Schutz aller TeilnehmerInnen, die aktuell geltenden Regeln bzgl. der Gesundheitssituation während der Veranstaltung einzuhalten. Diese finden Sie auf unserer Website: www.festwochen-gmunden.at/programm-tickets/verhaltensregeln

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

In Zusammenarbeit mit:



Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen

Diese Aussage, die Nietzsche wie auch Kafka zugeschrieben wird, fordert uns auf, die eigene Komfortzone zu verlassen, um Veränderung und Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Für Neues braucht es Mut und Beharrlichkeit. Es lohnt sich, denn gemeinsam können wir etwas bewegen und unsere Zukunft aktiv gestalten. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Mit spannenden Impulsen machen wir uns auf den Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2024.

Hausmusik-Roas

Mit der Initiative „Hausmusik“, basierend auf einer Idee von Franz Welser-Möst, begeben wir uns auf eine spannende musikalische Spurensuche. Sie stellt einerseits die reichhaltige und wertvolle Musiklandschaft des Salzkammerguts ins Zentrum, andererseits einen spannenden Kontext zur klassischen Musik her.

Wir wollen Impulse geben, die weit über 2024 hinaus gehen. Und wer weiß, vielleicht entstehen auf dem Weg auch neue Projekte und Ideen, Zusammenschlüsse und Freundschaften.

Angelehnt an die Idee der Kripperroas, starten wir heuer unsere Hausmusik-Roas in Gmunden. An den schönsten Plätzen der Stadt wird lebhaft musiziert, marschiert und Tradition, Kultur und Landschaft genossen. Von klassischer Hausmusik bis hin zu neu gedachter Volksmusik zeigt sich die Originalität unserer Region und verbindet sich mit Neuem.

„Die Initiative Hausmusik der Salzkammergut Festwochen Gmunden, basierend auf einer Idee von Franz Welser-Möst, ist ein wichtiges partizipatives Projekt, ganz im Sinne der europäischen Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl - Salzkammergut. Ich freue mich auf das Verbindende, das dieses Projekt mit sich bringt und vor allem auf die Musik, denn Musik alleine ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“ (Manuela Reichert, europäische Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl – Salzkammergut).

Wir laden Sie ein, mit uns Tradition und Kultur lebendig zu halten und dabei offen zu sein für Transformationen in die Zukunft.

Christian Hieke
Künstlerischer GF
Salzkammergut Festwochen Gmunden

Johanna Mitterbauer
Kaufmännische GF
Salzkammergut Festwochen Gmunden

Programmübersicht Hausmusik Roas Gmunden

Samstag, 29. Mai 2021

10.00 Uhr:	Kammerl Quartett	Rinnholzplatz
11.00 Uhr:	Mundharmonika Quartett Austria	Marktplatz
12.00 Uhr:	HopfBlütenTee Musi	Rathausplatz
13.00 Uhr:	KnopfSaitenKnopf Musi	Schillerlinde
14:00 Uhr	Schüler der Landesmusikschule	Schillerlinde

Samstag, 12. Juni 2021

9.30 Uhr:	Köcker Musi	Museumplatz
12.00 Uhr:	Die Grünauer Echobläser	Schiff Gisela
13.00 Uhr:	ALMA	Schillerlinde
14.00 Uhr:	Maschanzka	Schillerlinde

Samstag, 10. Juli 2021

10.00 Uhr:	steIRISH stew	Lehenaufsatz
11.00 Uhr:	Krauhölzl Ob & Zua	an der Esplanade (Erwin Hermann Kai)
12.00 Uhr:	Agnes Palmisano Trio	Schillerlinde
13.00 Uhr:	Pinsdorfer Weisenbläser	Uferstufen
14:00 Uhr:	Schüler der Landesmusikschule	Schillerlinde

Samstag, 14. August 2021

10.00 Uhr:	ausfuXt.	Museumplatz
11.00 Uhr:	Die Tanzgeiger	Rathausplatz
12.00 Uhr:	Doppelquartett Edelweiß	Schillerlinde
13.00 Uhr:	Grundlseer Geigenmusi	an der Esplanade

Samstag, 11. September 2021

10.00 Uhr:	Krenslehnermusi	Rinnholzplatz
11.00 Uhr:	Sunnseitn Musi vom Wolfgangsee	Kirchengasse
12.00 Uhr:	Gimpelinsel Saiten Musi	Museumplatz
13.00 Uhr:	Faltenradio	Schillerlinde





SALZKAMMERGUT
Festwochen
GMUNDEN



Oberbank